

Einsparpotentiale Wärmeversorgung

Die meisten Heizungen in Industrie, Gewerbe und Handwerk arbeiten nicht optimal, hier lassen sich durch recht einfache Optimierungsmaßnahmen schnell die Energiekosten senken. Diese Sofort-Maßnahmen holen allerdings nicht das Maximum an Energieeffizienz heraus, durch eine umfassende Heizungssanierung kann meist noch viel mehr Geld gespart werden.

Einsparmaßnahmen

- Wärmedämmung am Verteilersystem
- Einbau von Flächenheizungen oder Niedertemperaturheizkörpern
- Einbau Pufferspeicher
- Hydraulischer Abgleich
- Abgasklappen nachrüsten
- Abgrenzung von beheizbaren Flächen in großen Hallen und Räumen
- Für zusätzlichen Wärmeschutz der Gebäudehülle Rollläden und Lamellen nachts automatisch herunterfahren
- Nutzung von Abwärme
- Einsatz erneuerbarer Energieträger und/oder Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen zur Wärmebereitstellung
- Zapfstelle von zentraler Zirkulation abtrennen und einen elektronischen Durchlauferhitzer installieren
- Rückbau/Alternativlösung

Niedriginvestive Maßnahmen

- Verringerung der Vorlauftemperatur
- Jährliche Kontrolle, Reinigung und Wartung
- Automatische Wochenend- und Nachtabsenkung der Heiztemperatur
- Instandsetzung des Economisers von Dampfkesseln
- Einsatz von programmierbaren Heizungsthermostaten
- Austausch ungeregelter Umwälzpumpen
- Optimierung der Steuerung und Regelung der Anlagen im Betrieb
- Rücklaufanhebung

Indikatoren zur Bewertung der Effizienz

- Ungleichmäßiger Betrieb der Verbraucher
- Temperaturspreizung zu klein
- Geräusentwicklung („Klopfen“) bei Wärmeabnehmern oder bei Pumpen
- Druckverlust zu hoch
- Fehlende Strangregulierventile beziehungsweise Druckdifferenzregler
- Hohe Rücklauftemperatur
- Umwälzpumpen arbeiten nicht im optimalen Betriebspunkt (Volllast oder Teillastbereich)
- Nenndurchfluss steht bei Volllast nicht an allen Verbrauchern zur Verfügung
- Regelgüte der Ventile nicht eingehalten

Förderung

Gefördert werden der Einbau von effizienten Wärmeerzeugern und Maßnahmen zur Optimierung des Heizungsverteilsystems.

Sie haben weitere Fragen? Wenden Sie sich gerne an uns!

Yannick Dederichs

Dederichs.yannick@dresden.ihk.de
+49 351 2802 125